

Rüstzeug für Ehrenamt vertieft

Bereits zum 4. Mal führte der Bezirksverband Thüringen Nord in Gorsleben (KV Nordthüringen) eine dezentrale Schulung durch. Die Seminargruppe unter Leitung von Christian Fliegner, Verantwortlicher im Bezirksvorstand für Bildung bestand aus 10 Mitgliedern, davon erhielten am 25. Juni acht Mitglieder (zwei konnten am 3. Tag nicht teilnehmen) ihr Zertifikat. Außerdem erhielt Marie Kleinschmidt vom OV Vogtei (KV Unstrut-Hainich) ihr Zertifikat nachdem sie den 2. Tag nachgeholt hatte - sie war während des letzten Seminars im März in Mühlhausen erkrankt. Ähnlich erging es Manfred Schmücking vom OV Bleicherode (KV Nordthüringen), er konnte beim Seminar im März am 3. Tag nicht teilnehmen und holte diesen nunmehr nach.

Ein Dankeschön gilt auch dem Ortsverband Oldisleben-Heldrungen-Gorsleben, besonders der Vorsitzenden Monika Goldacker. Sie waren wie auch bei den vorherigen Veranstaltungen ausgezeichnete Gastgeber.



Die Seminarteilnehmer am 26. Juni Ingrid Schmücking und Manfred Schmücking, Helmut Wagner, Claudia Hegwer, Claudia Jeschek Marlies Braun, Ullrich Braun, Dietmar Strickrodt und Andrea Schuchardt flankiert von Peter Lippert und dem Referenten u. Bezirksbeauftragten für Bildung Christian Fliegner.

Udo Schlitt warnte vor weiterem Sozialabbau Über 6.000 Teilnehmer bei Großkundgebung des VdK

Oberursel – Über 6.000 Besucher sorgten beim 36. Landestreffen des VdK auf dem Hessentag am 18. Juni für einen Rekordbesuch dieser traditionellen Veranstaltung. Der Landesvorsitzende des Sozialverbands VdK Hessen-Thüringen Udo Schlitt (unser Foto) warnte in einer packenden Rede vor weiterem Sozialabbau, "denn der Wind, der im sozialen Bereich durch unser Land weht, wird immer kälter". Bestes Beispiel dafür seien die jüngsten Forderungen der Wirtschaftsweisen, das Renteneintrittsalter schrittweise auf 69 Jahre anzuheben. Es gebe gute Alternativen zur Heraufsetzung des Rentenalters, sagte Schlitt und verwies auf das VdK-Konzept für einen flexiblen Eintritt in den Rentenbezug. Weiterhin forderte der VdK-Landesvorsitzende, den 2010 erzielten Milliardenüberschuss in den Rentenkassen "nicht im Sinne der Arbeitgeber für eine schnelle Senkung des Rentenbeitrags zu nutzen, sondern für die Bekämpfung der Altersarmut".

VdK im Verbraucherzentrale-Vorstand

Delegierte von 16 Mitgliedsorganisationen haben kürzlich den neuen Vorstand der Verbraucherzentrale Thüringen gewählt und Christian Gumprecht, der den Caritas-Verband für das Bistum Erfurt vertritt, als Vorstandsvorsitzenden bestätigt. Stellvertreter wurde Thomas Damm vom Deutschen Mieterbund-Landesverband Thüringen Dem Vorstand gehört weiterhin u. a. auch: Dr.



Claus-Dieter Junker, Sozialverband VdK Thüringen an (unser Foto).

Erfahrungsaustausch bei Kamingesprächen

"Nur wer miteinander redet, kann gemeinsam etwas bewegen" – unter diesem Motto finden regelmäßig Gesprächsrunden zwischen dem Geschäftsführenden Landesvorstand und den Kreisvorsitzenden statt. Zu einem solchen Kamingespräch hatte der geschäftsführende Landesvorstand unter Führung unseres Landesvorsitzenden Udo Schlitt am 7. Mai 2011 die Vorsitzenden der Kreisverbände Nordhessens und Nordthüringens nach Mühlhausen eingeladen. Im Mittelpunkt der Gespräche standen unter anderem die sozialpolitischen Aktivitäten unseres Verbandes. So zog der Landesvorsitzende eine insgesamt positive Bilanz zur Aktion "Heißer Herbst".

Einig war man sich darüber diese, wie auch andere bisherige Aktionen weiter zu führen. Dabei sollten sie aber anders publiziert werden, da Aktionen neben dem Start ja auch ein Ende haben. Viele andere Themen unseren Verband in zwei Ländern betreffend wurden noch diskutiert wobei bei all dem positiven was bisher erreicht wurde auch noch bestehende Probleme nicht unter den Tisch gekehrt wurden.



*Die Teilnehmer am Kamingespräch in Mühlhausen: **Vorn:** Vera Heckmüller (Vorsitzende Kreisverband Witzenhausen), Karin Wagner (Landesvertreterin der Frauen), Anna Brauner (Vorsitzende Kreisverband Kassel-Land), Esther Wörz (Bevollmächtigte Landesgeschäftsführung), Ingrid Jakob (KV Eschwege).*

Zweite Reihe:** Jürgen Dannhauer (stellv. Vorsitzender Kreisverband Kassel-Land), Peter Köhler (Vorsitzender Bezirksverband Kassel), Ellen Schütrumpf (Landesjuniorenvertreterin), Helma Schnell-Kretschmer (stellv. Landesvorsitzende), Christian Fliegner (Vorsitzender Kreisverband Unstrut-Hainich), **Dietmar Bucharth (stellv. Vorsitzender Kreisverband Nordthüringen)

Dritte Reihe: Günter Frackmann (Vorsitzender Kreisverband Eschwege), Udo Schlitt (Landesvorsitzender), Egbert Koeppen (Landesgeschäftsführer), Dr. Claus Dieter Junker (stellv. Landesvorsitzender), Theodor Thüne (Vorsitzender Kreisverband Eichsfeld).

VdK-Frauenforum 2011: Pflegeproblematik stand im Mittelpunkt

Für die Frauen aus dem VdK-Kreisverband Nordthüringen war es das siebende, für die Teilnehmerinnen aus den übrigen Kreisverbänden des Bezirksverbandes Thüringen Nord das dritte Frauenforum am 18. Mai 2011 im Hotel "Zur Tanne" in Ilfeld. Der volle Saal bewies das große Interesse. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Auswertung des alljährlichen Frauenforums des Landesverbandes des VdK Hessen-Thüringen.



Bezirksvorsitzender Bernd Reiber bestätigte in seinen Grußworten, die Feststellung der Bezirksfrauenvertreterin Ingrid Müller, dass die Frauen im Sozialverband VdK einen wichtigen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung des Verbandes haben. In den verschiedensten Funktionen von den Ortsverbänden bis zum Landesverband leisten sie eine fleißige ehrenamtliche Arbeit. Symbolisch würdigte man das mit einer Blume für die anwesenden Frauenvertreterinnen der vier Kreisvorstände. Herzliche Grüße übermittelte auch für die gastgebende Gemeinde Ilfeld die Gemeinderätin Gisela Gärtner.

Heidrun Tschee, Frauenvertreterin des Kreisverbandes Nordthüringen und Vorsitzende des Ortsverbandes Bleicherode übernahm es dann, einen kurzen Bericht über die Landesfrauenkonferenz zu geben. In ihrem Mittelpunkt standen Problem der häuslichen Pflege und Pflegereform. Unter dem Motto "Pflege geht jeden an" führt der Sozialverband Deutschland dazu gegenwärtig eine großangelegte Kampagne durch, die aufklärend wirken soll. Zugleich will man damit Druck auf die Politik ausüben, damit die steigenden Kosten

nicht wieder einseitig zu Lasten der Versicherten erfolgen. Die Landesfrauenkonferenz erarbeitete dazu ein Thesenpapier, in dem der Standpunkt des VdK-Landesverbandes Hessen-Thüringen zu der Problematik dargelegt wird.



Heidrun Tschee und Manfred Schmücking bei ihren interessanten Ausführungen zur Pflegeproblematik.

Manfred Schmücking, stellvertretender Vorsitzender des Ortsverbandes Bleicherode, machte dann noch einige recht praktische Ausführungen zur Pflegeproblematik, zeigte auf, wie kompliziert es ist bei der Pflegeversicherung die erforderlichen Leistungen zu beantragen und

wo man die erforderliche Hilfe bekommt. Er verwies darauf, dass man sich im Internet, insbesondere auf den Seiten der VdK-Kampagne, wichtige Informationen und Unterlagen besorgen kann.

Treffen von Vertretern der Behindertenverbände

Zur ersten gemeinsamen Zusammenkunft von Vertretern der im Kyffhäuserkreis tätigen Behindertenverbände hatte der Vorsitzende des VdK-Kreisverbandes Nordthüringen Bernd Reiber für den 4. Mai 2011 in die Begegnungsstätte des Verbandes der Behinderten im Kyffhäuserkreis e.V. in Sondershausen eingeladen.



Der Vorsitzende des VdK-Kreisverbandes Nordthüringen Bernd Reiber begrüßte die Abgesandten der Behindertenverbände

Die Räumlichkeiten des Verbandes wurden im Vorfeld der Veranstaltung im Rahmen der Möglichkeiten mit Informationsmaterial zu den diesjährigen von der Aktion Mensch geförderten Aktivitäten rund um den 5. Mai ausgestaltet.

Dementsprechend lautete auch das Motto des Treffens: Inklusion braucht Aktion - Gesellschaft gemeinsam gestalten - Vernetzt mehr erreichen!

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden des VdK-Kreisverbandes Nordthüringen Bernd Reiber, seinen einführenden Worten, der gegenseitigen Vorstellung der anwesenden Vertreter der verschiedenen Verbände entwickelte sich bald eine rege Diskussion zu den im Motto des Treffens vorgegebenen Themen.

So äußerte sich der Vorsitzende des Verbandes der hörgeschädigter und tinnitusbetroffener Menschen Fritz Apel unter anderem zu der unbedingten Notwendigkeit technische Voraussetzungen zur Verständigung im Kommunalen öffentlichen Bereich wesentlich zu verbessern.

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Neumann informierte über die Bemühungen des Verbandes, Aufklärungsarbeit an den Schulen in Rahmen von Vorträgen vor Lehrern zu dem Thema Gehörlosen und Tinnitusbetroffenen.

Frau Heidi Meister vom Verband der Behinderten des Kyffhäuserkreises konnte ihre

Erfahrungen im Bereich der umgesetzten Inklusion an die Anwesenden als Diskussionsgrundlage vermitteln.

Der stellvertretende Vorsitzende des Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. Herr Gerhard Prüfer äußerte sein Verständnis darüber, dass nun endlich im Rahmen der Aktion Mensch die erste Möglichkeit gefunden wurde, Meinungen zu dem Thema Inklusion auszutauschen.

Die Vertreterin des Landkreises Frau Dr. Jana Andreewa berichtete über ihre Arbeit im Rahmen der Selbsthilfegruppen im Kyffhäuserkreis und äußerte ihre Freude uns alle einmal in der Runde der Vertreter der Behindertenverbände kennenzulernen.

Herr Torsten Kawaletz, der Vertreter Behinderten- und Rehabilitationssportgemeinschaft, sagte seine weitere Mitarbeit zu und berichtete über seine Arbeit als Sportlehrer und die schlechten Voraussetzungen zur Umsetzung der geforderten Inklusion in den Schulen.

Der Behindertenbeauftragte und Vorsitzende des Behindertenbeirates der Stadt Sondershausen Herr Klaus Everhardt berichtete über seine ehrenamtliche Tätigkeit und über Projekte der Integration und Inklusion in der Stadt Sondershausen. Er begrüßte ebenfalls die Zusammenkunft der Behindertenverbände und bekundete die weitere Teilnahme an gemeinsamen Veranstaltungen.

Kreiskonferenz 2011

Gute Basis für wachsende Aufgaben

Alljährlich findet mindestens eine Kreiskonferenz des Sozialverbandes VdK statt. Sie ist das höchste Organ des Kreisverbandes zwischen den alle vier Jahre stattfindenden Kreisverbandstagen. Sie entlastet den Kreisvorstand für seine Arbeit im Berichtszeitraum und gibt die Richtung für die weitere Arbeit an. Die Kreiskonferenz setzt sich aus dem Kreisvorstand und jeweils zwei Delegierten der Ortsverbände zusammen. Letzteres sichert, dass auch Erfahrungen aus der Arbeit vor Ort einfließen.

So konnte die Kreiskonferenz des VdK-Kreisverbandes Nordthüringen auch am 28. März 2011 wieder dem Kreisvorstand Entlastung für seine erfolgreiche Arbeit erteilen nachdem die erforderlichen Berichte des Kreisvorsitzenden, Kassenführers und der Revision vor lagen.

Die diesjährige Kreiskonferenz stand noch ganz unter dem Eindruck des erst kurz zuvor begangenen Jubiläums "20 Jahre VdK in Nordthüringen". Darüber hinaus konnten auch einige Ortsverbände, vor allem im Nordhäuser Raum, bereits ihren 20. Geburtstag begehen. Weitere Jubiläen folgen nunmehr im Kyffhäuserkreis.



Auf der Grundlage des

Maßnahmeplanes des Kreisverbandes konnte sich der Kreisverband mit seinen 13 Ortsverbänden stabilisieren, die Zahl der Mitglieder und Ausstrahlung des Kreisverbandes wuchsen weiter. Besonders mit seinem Engagement auf dem Gebiet der Barrierefreiheit hat der Kreisverband sich einen guten Namen gemacht. Dazu gehören seit Jahren die von der Aktion Mensch unterstützten Aktionstage im Mai mit vielfältigen Initiativen. So bemühte man sich im letzten Jahr besonders um die Einflussnahme auf die Novellierung des Thüringer Behindertengesetzes, die durch den Landtag ansteht. Auch in diesem Jahr haben bereits acht Ortsverbände wieder ihre Teilnahme an den Aktionstagen angesagt.

Höhepunkte im vergangenen Jahr waren u. a. das Juniorentreffen und Frauenforum in Zusammenarbeit mit dem Bezirksverband. Das Juniorentreffen soll im zweijährigen Rhythmus fortgeführt werden, während für Mai bereits das nächste Frauenforum angesagt ist. Bewährt haben sich auch die dezentralen Ehrenamtsschulungen als Grundlage für die Teilnahme an der Ehrenamtsakademie des Landesverbandes im VdK-Heim Nidda-Bad Salzhausen. Auch in diesem Jahr gibt es für beides bereits eine Reihe Teilnahmemeldungen.

Am 26. und 27. August findet in Neu-Isenburg der 20. Landesverbandstag Hessen-Thüringen statt. Aus unserem Kreisverband werden dort Bernd Reiber (Artern), Dietmar Buchardt (Bleicherode), Ingrid Müller (Ilfeld) und Ina Römer (Artern) dabei sein. Als Reserve-Kandidaten bestätigte die Konferenz Heidrun Tschee (Bleicherode) und Rüdiger Herdin (Roßleben).

Der von der Konferenz beschlossene Jahresmaßnahmeplan (dessen erstes Viertel ja bereits realisiert ist) spricht für eine interessante Verbandsarbeit auch im Jahr 2011. Im Jahr 2012 wird es dann ja bereits wieder den nächsten Kreisverbandstag geben.

Text und Fotos Bernadette Buchardt

Landesfrauenkonferenz fordert: Stärkere Unterstützung für pflegende Angehörige

Das Thema "Pflege" steht derzeit im Fokus des VdK Deutschland. Die im Februar in Berlin gestartete Kampagne "Pflege geht jeden an" ist erfolgreich angelaufen. Auch die Landesfrauenkonferenz Ende Februar 2011 des Sozialverbands VdK Hessen-Thüringen in Nidda-Bad Salzhausen rückte die Pflege ins Zentrum ihrer dreitägigen Beratungen.

Rund 60 Delegierte waren zum diesjährigen Treffen nach Bad Salzhausen gekommen. Aus unserem Kreisverband Nordthüringen waren Ingrid Müller; Ilfeld und Heidrun Tschee, Bleicherode (unser Foto rechts) dabei. Außerdem nahm für unseren Bezirksverband aus dem Eichsfeld Gabriele Heinebrot, Leinefelde teil.

An drei Tagen diskutierten die Vertreterinnen der Frauen im VdK das Thema "Pflege", verabschiedeten dazu ein Thesenpapier, hörten informative und anregende Vorträge und kamen anschließend zum Gespräch zusammen.



**Pflege
geht
jeden
an**
Kampagne
für pflegende Angehörige

Den Impuls, sich den vielen Fragen um die häusliche Pflege konstruktiv zu nähern, setzte die Sozialreferentin des VdK Deutschland, Heide-Marie Wenda. In ihrem Vortrag unter dem Titel "Wer pflegt, braucht Unterstützung" mahnte sie eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Lebensqualität für pflegende Angehörige an. "Die Pflege ist der schwerste Job, den unsere Gesellschaft zu vergeben hat", sagte Wenda. Angehörige entlasteten die gesetzliche Pflegeversicherung und die Sozialhaushalte erheblich. Die derzeit durch sie geleistete Pflege entspreche 3,2 Millionen Arbeitsplätzen.

Im Hinblick auf die geplante Reform der Pflegeversicherung fordern die Delegierten der Landesfrauenkonferenz, am Prinzip der solidarischen Finanzierung nicht zu rütteln.

Grundlage für die Reform müsse ein "neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff" sein, ein Ziel die Weiterentwicklung der Leistungen für Pflegebedürftige.

Soziale Gerechtigkeit braucht unser Wirken

Es ist eine Tradition im VdK, zu Beginn eines Jahres Freunde und Förderer unseres Verbandes einzuladen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, unsere Verbandsicht auf wichtige Ereignisse sowie die Schwerpunkte unserer Arbeit im neuen Jahr darzustellen. Nachdem das am 12. Januar für den Bereich Hessen in der Nationalbibliothek in Frankfurt am Main geschah, hatte der Landesverband für den Bereich Thüringen am 20. Januar 2011 ins Comcenter "Brühl" in Erfurt eingeladen. Zahlreiche Vertreter aus Politik, Staatsapparat und gesellschaftlicher Organisationen waren der Einladung gefolgt, an der Spitze der Thüringer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie Matthias Machnig.

Der Zuspruch zu unserem Verband wächst

Der stv. Vorsitzende unseres Landesverbandes Dr. Claus-Dieter Junker stellte an die Spitze seiner Ausführungen die Information über die erfolgreiche Entwicklung unseres Landesverbandes und sich daraus ableitende Probleme. Er stellte u. a. fest: "Wenn in Thüringen 2010, so viele wie in keinem der 20 Jahre zuvor, 1.974 neue Mitglieder in unseren Verband gekommen sind und damit die Mitgliederzahl auf den Rekordwert von 17.720 haben anwachsen lassen, so sind das stolze Zahlen, die auch die Leistungskraft des Verbandes herausfordern.



Den Standpunkt des VdK-Landesverbandes legte Dr. Claus-Dieter Junker (links) dar. Matthias Machnig überbrachte die Grüße der Landesregierung in seiner Erwiderungsrede

Ausgewählte Beiträge „Verbandsinfo“ im I. Halbjahr 2011

Um diesen Ansturm bewältigen zu können, unternehmen wir große Anstrengungen in der Qualifikation unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter. Durch unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kreis- und Bezirksgeschäftsstellen wurden im vergangenen Jahr 1.166 Verfahren vor den Sozialgerichten vertreten und abgeschlossen. Für die Klagenden wurden dabei 3.549.816,08 Euro an Nachzahlungen erwirkt. Dafür muss man noch mindestens 20.000 Beratungsgespräche anfügen, um die Gesamtdimension unserer für



Einwohner Thüringens auf dem Rechtsschutzsektor erbrachten Leistungen kenntlich zu machen. Einsatzbereitschaft, die wir in der Zukunft stärker bauen müssen. Um das aber entsprechend packen zu können brauchen der VdK und aber auch die befreundeten Sozial- und Wohlfahrtsverbände mehr Unterstützungen. So kündigte Junker an, im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 zu dieser Thematik den 4. Thüringer Sozialgipfel zu gestalten
Kluft zwischen Arm und Reich wird immer größer

Im zweiten Teil der Rede ging er sehr kritisch auf wichtige sozialpolitische Entwicklungen und Probleme, wie Hartz IV, die Gesundheitsreform, die Rentenreform und die bevorstehende Reform der Pflegeversicherung ein und belegte das auch mit Fakten und Zahlen.

Unser Foto: Kreisvorsitzender Bernd Reiber mit dem Kreisvorsitzenden Christian Fliegner vom Unstrut-Hainich-Kreisverband. Den Kyffhäuserkreisverband vertraten in Erfurt weiterhin Ingrid Müller, Mitglied des Landesvorstandes und Vorsitzende des Ortsverbandes Ilfeld sowie ihr Gatte Manfred Müller, Kassenführer im OV Ilfeld, Birgit Zörkler als Bezirksgeschäftsführerin und ihre Mitarbeiterin Doreen Berner-Ose.

Das Jahr 2011 steht im Zeichen des VdK-Jubiläums

Am 17. Januar 2011 kam der Geschäftsführende Kreisvorstand zum ersten Mal im neuen Jahr im DOMIZIL Bad Frankenhausen zusammen. Im Mittelpunkt der Beratungen standen die Vorbereitungen für die Kreiskonferenz, welche am 14. März 2011 stattfinden soll sowie der Jubiläumsveranstaltung "20 Jahre VdK-Kreisverband Nordthüringen". Die Jubiläumsveranstaltung findet am 26. Februar 2011 im Rathaus Bad Frankenhausen statt.

Der heutige Kreisverband entstand aus den einst selbständigen Kreisverbänden Nordhausen, Sondershausen und Artern, welche zwischen dem 22. Oktober 1990 (Nordhausen) und dem 15. Februar 1991 (Artern). Im Jahr 2000 erfolgte der Zusammenschluss zum heutigen Kreisverband Nordthüringen. So haben auch die Ortsverbände Bleicherode und Nordhausen bereits ihr 20-jähriges Bestehen festlich begangen, während der OV Ilfeld das am 7. Februar tun wird.

